Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 8. 3. Feb. 1841.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw. (GläubigerAufruf). In der Ganntsache des Johann Friederich Schiele, Tuchmachers von hier wird die LiquidationsVerhandlung am

Freitag den 12. März d. J.
Vormittags 8 Uhr

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben hiemit unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 29. Januar 1841.
Oberamtsrichter Finckh.

Oberamtsgericht Calw. (GläubigerAufruf). In der Ganntsache des weild. Samuel Friedrich Faas, gewes. Kannenwirths in Calw, wird die LiquidationsVerhandlung am

Freitag den 5. März d. J.
Vormittags 8 Uhr

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 29. Jan. 1841.
Oberamtsrichter Finckh.

Wildbad. (SchmiedArbeitsAkkord). Die Fertigung einer Partie Schlautern, Klammen und Gerüstringe zum Badbauwesen dahier wird am

Montag den 8. Feb. d. J.
Vormittags 10 Uhr

in dem K. Bau verakkordirt werden, wozu auswärtige AkkordsLiebhaber mit Vermögens- und technischen Zeugnissen versehen, zu erscheinen haben. Der Anschlag beträgt 447 fl. Den 29. Jan. 1841. K. Bezirksbauamt.

Neuenbürg. (SchuldenLiquidation). In der Ganntsache des Weil. Johannes Mohr, gewes. Taglöhners von Bernbach, wird die SchuldenLiquidation und die gesezlich damit verbundenen weitern Verhandlungen am

Mittwoch den 10. März 1841
Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause daselbst vorgenommen werden.

Den Schuldheißenämtern wird aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladungen mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen. Neuenbürg am 30. Jan. 1841. K. Oberamtsgericht. Lindauer.

Calw. Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, genaue Verzeichnisse über die vom 1. Juli 1839 bis 1840 auf uneheliche Kinder aus öffentlichen Kassen verwendeten Kosten binnen 8 Tage an die Amtspflege einzusenden, widrigenfalls bei der Vertheilung der SkortationsStrafen keine Rücksicht darauf genommen werden könnte. Den 1. Februar 1841. K. Oberamt. Gmelin.

Wildbad. (GläubigerAufruf). Um bei der vorzunehmenden VerlassenschaftsTheilung des kürzlich gestorbenen Mezgers Johann

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Friederich Kettner dahier keine Ansprüche unberücksichtigt zu lassen, ergeht an die Gläubiger desselben, und insbesondere auch an diejenigen, welche bei dem Gante des Kettner im Jahr 1827 keine volle Befriedigung erhalten haben, und seither von diesem nicht bezahlt worden sind, die Aufforderung, binnen 30 Tagen bei dem Amtsnotariat Wildbad ihre Forderungen anzumelden und gehörig nachzuweisen.

Von den älteren aus den Gantakten ersichtlichen Gläubigern, welche dieser Aufforderung nicht nachkommen, wird angenommen, daß sie von Kettner nach dem Gante um ihre Forderungen befriedigt worden seien. Am 27. Jan. 1841. Theilungsbehörde.

Vt. Amtsnotar Eisenmann.

Wildbad. (GläubigerAufruf). Die unbekannten Gläubiger des kürzlich hier gestorbenen ledigen Goldarbeiters Johann Jakob Kuch werden hiedurch aufgefordert, ihre Forderungen binnen des Termins von 30 Tagen bei dem Amtsnotariat Wildbad um so gewißer anzumelden und gehörig nachzuweisen, als nach Ablauf dieser Frist der Vermögens-Nachlaß des Kuch seiner im Auslande wohnhaften Mutter und einzigen Erbin zugetheilt und ausgefolgt werden wird. Am 27. Jan. 1841. TheilungsBehörde. Vt. Amtsnotar Eisenmann.

Calw. (HausVerkauf). Aus der Verlassenschaftsmasse des Kaufmanns Eberhard Heinrich Gaspar sind zum Verkaufe ausgesezt: eine zweistockige Behausung mit einem Keller in der Poststraße, ein Stall mit Kellerchen, ein Waschhaus und 18 Ruthen Hausplaz und Garten nächst dem Hause, angeschlagen für 4500 fl.

Die öffentliche AusstreichsVerhandlung wird am

Montag den 8. März 1841
Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus stattfinden. Die Realitäten können täglich eingesehen und es kann mit Louis Dreiß, Kaufmann hier unterhandelt werden. Den 23. Jan. 1841. Stadtrath.

Denjächt. (LiegenschaftsVerkauf). In Folge höherer Weisung wird dem Ulrich Bröhm, Bauern und Wittwer dahier,

am 11. Feb. 1841
Mittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus öffentlich verkauft:

Die Hälfte an einem einstöckigten Wohnhaus, mitten im Dorf, sammt halbem Keller und Backhütte
die Hälfte an einer Scheuer beim Haus
1/8 von 3 1/2 Vrtl. 14 Rth. Wiesen unter der Straße
1/8 von 1 Mrg. 3 1/2 Vrtl. 7 Rth. 4 Fuß Wiesen
die Hälfte an 3 Mrg. Wald.

Liebhaber werden eingeladen. Den 29. Jan. 1841. Schuldheiß Bröhm.

Calw. (GläubigerAufruf). Die Gläubiger des kürzlich dahier verstorbenen Kaufmanns Eberhardt Heinrich Gaspar werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen innerhalb 30 Tagen, von heute an gerechnet, der unterzeichneten Stelle anzuzeigen, widrigenfalls dieselben bei Auseinandersezung der Gaspar'schen Verlassenschaft nicht würden berücksichtigt werden. Den 27. Jan. 1841.

K. Gerichtsnotariat. Ritter.

Calw. (FahrnißAuktion). Aus der VerlassenschaftsMasse des dahier verstorbenen Kaufmanns Eberhardt Heinrich Gaspar wird eine öffentliche FahrnißVersteigerung am Montag den 15. Feb. und die folgenden Tage abgehalten werden, und zwar

am Montag den 15. Feb.
Gold und Silber, worunter eine goldene Uhr; Bücher und Mannskleider;
am Dienstag den 16. Feb.
Viele Betten und Leinwand;
am Mittwoch den 17. Feb.
Küchengeschirr durch alle Rubriken;
am Donnerstag den 18. Feb.
Schreinwerk aller Art;
am Freitag den 19. Feb.
Gemeiner Hausrath; 9 Scheffel Haber, 14 Zentner Heu, 70 Bund Stroh und 4 Klft. Holz.
am Samstag den 20. Feb.
Faß und Bandgeschirr; Getränk, worunter 2 Eimer 10 Imi 1839r und 8 Eimer 10 Imi 1834r Wein; ein Gefährt und sonstiges

PferdsGeschirr. Den 27. Jan. 1841.
K. Gerichtsnotariat. Ritter.

Schwarzenberg. (LiegenschaftsVerkauf). Gemeinderäthlichem Beschluß zu Folge solle dem Jakob Friedrich Dettinger Bürger in Enzklösterle, ansäßig in Schwarzenberg, Schulden halber seine besizende Wohnung und Liegenschaft zum Verkauf ausgesezt werden, we auch Gottlieb Stickel, Bürger und Blättermacher gesonnen ist, seine mit J. F. Dettinger besizende Wohnung und Liegenschaft zum Verkauf auszusezen u. z.

Eine zweistockigte im Jahr 1836 erbaute Wohnung, an der Straße nach Liebenzell, für einen Gewerbsmann ganz geeignet.

ungefähr 1 Morgen Bau- und Mehfeld bei dem Haus

1 M. 1 V. Wieswachs auf Oberlingenharter Markung, einige Hundert Schritte vom Haus.

Die VerkaufsVerhandlung findet
Montag den 15. Feb. 1841
Mittags 1 Uhr
auf dem hiesigen Rathhause statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Die Herren Ortsvorsteher wollen dieß in ihren Gemeinden öffentlich bekannt machen. Den 19. Jan. 1841. Schuldheiß Bauer.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Hauszins). Ich habe mich entschlossen, in mein schönes mittleres Logis eine stille Familie in Hauszins zu nehmen, wozu ich, neben der nöthigen Bequemlichkeit im Waschhaus, Keller ꝛc. wenn es gewünscht wird, ein heizbares Stübchen auf dem gleichen Boden und Kammern nach Belieben abgeben kann.

Ludwig Stroh.

Hirschau. (BierbrauereiVerkauf). Ich bin gesonnen, meine Wirthschaft mit Bierbrauerei nebst Garten zu verkaufen, und lade daher Liebhaber ein, mit mir einen Kauf abzuschließen. Den 28. Jan. 1841.
G. Dürr, Bierbrauer.

Geld auszuleihen
gegen gesezliche Sicherheit:

150 fl. Pfleggeld bei Jakob Christof Naschold in Calw.

300 fl. bei der Stiftspflege Althengstätt.

200 fl. Pfleggeld bei Stadtrath Bozenhardt in Calw.

Calw. Ich erkläre hiemit, daß ich gegen meine Nachbarsleute, die Gebrüder Volz, in keiner Weise einen Verdacht hege, als ob sie bei dem den 29. Januar 1841 in meinem Hause ausgegangenen Feuer irgend betheiligt wären. Auch bemerke ich, daß irgend ein Diebstahl an Obst, Wein oder dergleichen, in meinem Hause bis jezt nicht vorgekommen ist.

Helfer Georgii.

Calw. Es sucht ein Paar Meerschweinchen zu kaufen

Beck Seible.

Calw. Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich künftiges Frühjahr Unterricht im Weißnähen ertheilen werde.
Heinricke Armbruster im Zwinger.

Calw. Karl Feldweg hat einen noch in ganz gutem Zustande befindlichen Drehstuhl billig zu verkaufen.

Calw. Nächsten Samstag den 6. Febr. Nachmittags 1 Uhr verkaufe ich 2 sehr gute Kühe sammt Kälber in meinem Hause.
W. Pfauz, sen.

Calw.
MusikVerein.
Sonntag den 7. Feb.
Abends 7 Uhr
im Saale des Gasthofs zum Waldhorn.

Röthenbach. Hirschwirth Luz ist ein rother Schweißhund mit weißer Brust verloren gegangen, welchen der jezige Besizer desselben an ihn zurückgeben wolle.

Calw. Martin Baiers Wittwe ist gesonnen, ihr oberes Logis auf Georgi zu vermiethen. Es besteht in Stube, Oehrnkammer, Küche und beschlossener Bühnekammer.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Calw. Der Unterzeichnete hat wieder Zufuhren von Tübinger Kunstmehl erhalten, und empfiehlt solches zu nachstehenden billigen Preisen:

Gries p. 100 Pfd. 8 fl. 12 kr.
Mehl Nro. 1 — 8 fl. 24 kr.
Nro. 2 — 7 fl. 24 kr.
Nro. 2½ — 6 fl. 24 kr.
Nro. 3 — 5 fl. 4 kr.
Nro. 4 — 4 fl. 12 kr.
Nro. 5 — 3 fl. 24 kr.
Kleie 2 fl.

Heinr. Teichmann.

Calw. Ich empfehle meine erst kürzlich in schöner Auswahl erhaltene Zigarren, die ihrer Güte und Billigkeit wegen nichts zu wünschen übrig lassen. Ebenso mache ich Landleute und Krämer auf einige abgelagerte Sorten von Tabak aufmerksam, die ich, um damit aufzuräumen, zum Fabrikpreis erlasse. Heinr. Teichmann.

Sulz, Oberamts Nagold. (Frucht und StrohVerkauf). Die hiesige Gemeinde verkauft

58 Schffl. Haber
18 — Dinkel
1 — Erbsen
3 — Wicken
188 Büscheln Wickenstroh
31 Büscheln Erbsenstroh,

wozu die Liebhaber auf Montag den 8. Febr. d. J. eingeladen werden. Den 29. Januar 1841. Zehendrechner Eitel.

Calw. (Empfehlung). Ich erlaube mir, dem geehrten Publikum der hiesigen Stadt und Umgegend hiemit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich als Silberarbeiter dahier niedergelassen habe, und indem ich bei allen in mein Fach einschlagenden Artikeln nicht allein solide Arbeit sondern auch schnelle und billige Bedienung zusichere, bitte ich um geneigten Zuspruch.

M. Großhaus, SilberArbeiter, im Hause des W. F. Schumm in der Vorstadt.

Calw. (FahrnißAuktion). Aus der Konkursmasse des Kannenwirths weil. S. F. Faas wird am

Samstag den 6. Feb. d. J.
Nachmittags 1 Uhr

im Wirthshaus zur Kanne im öffentlichen Aufstreich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden:

ungefähr 6 Eimer 1840r Wein, 3 Eimer Obstmost, etliche und 20 Eimer Fässer verschiedener Größe, einiges SilberGeschirr, Bücher, Mannskleider und Bettgewand.

Den 2. Feb. 1841. Stadtschuldheißenamt. Schuldt.

Frucht-Preise in Calw,

am 30. Jan. 1841.

Kernen der Scheffl.	11fl12kr.	10fl.37kr	10fl.15kr.
Dinkel = = = = =	5fl.—kr.	4fl.40kr.	4fl.34kr.
Haber = = = = =	3fl.48kr.	3fl.44kr.	3fl.38kr.
Roggen das Simri	1 fl. — kr.	— fl. — kr.	
Gerste = = = = =	— fl. 52 kr.	— fl. 45 kr.	
Bohnen = = = = =	1 fl. — kr.	— fl. 56 r.	
Wicken = = = = =	— fl. 44 kr.	— fl. 36 kr.	
Linsen = = = = =	1 fl. 36 kr.	1 fl. 20 kr.	
Erbsen = = = = =	1 fl. 36 kr.	1 fl. 20 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:
72 Schffl.Kernen. 55Schffl.Dinkel. 2Schffl.Haber.

Am Markttage selbst wurden eingefuhrt:
123Schffl.Kernen. 56Schffl.Dinkel. 78Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:
46 Schffl.Kernen. —Schffl.Dinkel. —Schffl. Haber

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten = = = = = = 10 kr.
1 Kreuzerweck muß wägen = = = . . 8½ Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 7 kr. Rindfleisch 6 kr. Kalbfleisch 5 kr. Hammelfleisch 4 kr. Schweinefleich, unabgezogen 8 kr. abgezogen 7 kr.

Stadtschuldheißenamt Calw. Schuldt

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Rivinius in Calw.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw